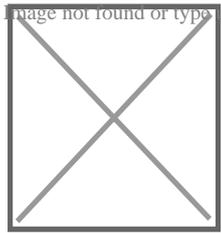


Letzter Platz in der Relegation zur 2. Bundesliga Luftpistole

Image not found or type unknown



Zum dritten mal in Folge konnte die erste Mannschaft zur Relegation zur 2. Bundesliga Nord Luftpistole des DSB nach Hannover reisen.

Durch ein Terminchaos fiel dieser Termin ausgerechnet auf die

Kreismeisterschaft Luftpistole. Dadurch kam dem erste Durchgang

doppelte Bedeutung für unserer Schützen zu. Zum einen zählten die Ringe für das Relegationsergebnis und zum zweiten für die Kreismeisterschaften Luftpistole. Ob dadurch auch ein besonderer Druck aufkam oder ob es an der besonderen Bedeutung der Relegation lag, war im nach hinein nicht mehr klar, aber so recht zufrieden war keiner der Schützen mit seinem Ergebnis. Mit 364 Ringen war Axel Holmer Böklunds bester Schütze im ersten Durchgang. Gefolgt von Kristin Petersen, 359 Ringe, Marc Bock, 358 Ringe, Axel Krückeberg, 355 Ringe, und Jana Holmer, 347 Ringe.

Insgesamt konnte die Mannschaft mit 1783 Ringen durchaus zufrieden sein.

Im zweiten Durchgang ging es für alle Mannschaften bergauf. Jede der 7 teilnehmenden Mannschaften konnte ihr Ergebnis deutlich verbessern. So auch unsere Mannschaft. Bester Schütze war wieder Axel Holmer mit 364 Ringe. Gefolgt von Kristin Petersen und Axel Krückeberg mit 362 Ringe, Marc Bock, 361 Ringe, und Lars Traulsen, 360 Ringe. Jana Holmer und Lars Traulsen nahmen den Platz von Markus Behmer ein, der aus beruflichen Gründen nicht mitfahren konnte. Zugleich wurde dadurch die gute Leistung in der zweiten Mannschaft der beiden belohnt. Mit 1809 Ringen im zweiten Durchgang war dies sogar die zweitbeste Saisonleistung der Mannschaft. Dennoch musste sich die erste Mannschaft mit dem 7 und damit letzten Platz zufrieden geben, obwohl die Gesamtleistung mit 3592 Ringen etwas besser war als letztes Jahr, war die Konkurrenz in diesem Jahr sehr viel stärker.

Aber dadurch lässt die erste Mannschaft der Böklunder Sportschützen nicht den Kopf hängen und greift in der nächsten Saison gestärkt wieder an um den Meistertitel zu holen und wieder an der Relegation teilzunehmen.